



Erstmassnahmen nach Wasserschäden an Gebäuden

Bodenflächen

1. Sofort Wasser absaugen. Falls erforderlich, Unternehmen für Schadensanierung und Notfalldienst beauftragen.
2. Böden vor Beiz- und Rostflecken schützen. Möbel hochstellen, ggf. Folien auslegen.
3. Laufzonen von Teppichböden mit Folie auslegen (Anschmutzung).
4. Fussbodenheizungen unter Teppichen abschalten.
5. Teppiche entfernen oder Folie unterlegen (Gefahr der Verfärbung).

Eisen + Stahl

1. Trocknen
2. Blankmetall durch Konservierungsöl oder Luftentfeuchtung schützen. Die Luftfeuchte muss 35 % rF oder weniger betragen. Unternehmen für Schadensanierung beauftragen.

Elektrische Anlagen

1. Stromzuführung unterbrechen.
2. Nicht einschalten, um Funktionsfähigkeit zu prüfen.
3. Luftfeuchte unter 35 % rF senken, Unternehmen für Schadensanierung einschalten, Wartungsdienst informieren.

Elektrische Installationen

1. Schalter, Steckdosen etc., in die Wasser eingedrungen ist, erst nach Trocknung und Prüfung durch einen Elektriker benutzen.
2. Prüfen lassen, ob Wasser in Kabelbündel oder -rohre eingedrungen ist.

Holzflächen

1. Sofort trocken wischen.
2. Lläuft Wasser aus einem darüber liegenden Stockwerk durch, Folienabdeckung benutzen und/oder Wasser kanalisieren.
3. Bei starker Wassereinwirkung Kondenstrockner aufstellen und auf 40 % rF einstellen. Keine Adsorptionstrockner verwenden – zu schnelle Abtrocknung.
4. Bilden sich Wasserflecken, sofort bearbeiten lassen, ggfs. Unternehmen für Schadensanierung beauftragen.

Rohrleitungen

1. Wenn der Rohrbruch nicht sofort feststellbar ist, keine Wände, Decken oder Böden aufschlagen lassen. Unternehmen mit eigener Messtechnik, z.B. FACS SA anrufen und Rohrbruch zerstörungsfrei orten lassen.
2. Zuleitungen sperren, evtl. Haupthahn schliessen (Mitbewohner beachten).

Tapeten

1. Lose Tapeten umgehend entfernen, das beschleunigt die Trocknung der Wände.
2. Gut erhaltene, wischfeste oder waschfeste Tapeten auf der Oberfläche trocken wischen.
3. Defekte, aber noch feste Tapeten, ebenfalls schnell entfernen, zur schnelleren Raumtrocknung.

Unterlagsböden

1. Dämmung unter Unterlagsböden auf Nässe/Feuchte prüfen lassen, Unternehmen für Schadensanierung beauftragen. Vor Tapezierarbeiten, Anstrich von Türrahmen und Holzbekleidungen bzw. Verlegung von Novilon oder Teppichböden muss sichergestellt sein, dass keine Feuchte in der Dämmung vorhanden ist. Ggfs. Trocknung veranlassen.

Zwischendecken

1. Feuchte Hohlräume in Zwischendecken oder anderen Bereichen, z.B. bei Trockenausbau, schnell be- und entlüften. Beachten, dass diese Lüftung zerstörungsfrei angebracht wird.
2. Vor der Demontage/Erneuerung von Trockenausbau und Zwischendecken Trocknungsmöglichkeiten durch Unternehmen für Schadensanierung prüfen lassen.

Haben Sie Fragen oder benötigen Unterstützung? Dann kontaktieren Sie uns unter 058 234 40 40.